

Gieselmann: „Beschlüsse werden vor der Ratssitzung festgelegt“

Bürger für Herford üben Kritik an CDU und SPD

HERFORD (HK). Bei den meisten Abstimmungen, die im Stadtrat geführt werden, kenne er das Ergebnis bereits vorher, bedauert Udo Gieselmann von der Wählergemeinschaft Bürger für Herford (BFH). Verantwortlich dafür ist aus seiner Sicht das Verhalten von CDU und SPD. Deren Ratsmitglieder seien offenbar im 2019 geschlossenen Koalitionsvertrag gefangen und würden entsprechend abstimmen, so Gieselmann.

Deshalb stelle seine Wählergruppe jetzt einen Antrag zur Aufhebung des Koalitionsvertrages, schreibt Gieselmann weiter. Die Opposition könne im Rat zwar Bedenken vorbringen, beschlossen werde aber das, was vorher schon beschlossen war, beklagen die BFH.

Gieselmann verweist auf die Gemeindeordnung, wonach die Ratsmitglieder verpflichtet sind, in ihrer Tätigkeit ausschließlich nach

dem Gesetz und ihrer freien, nur durch Rücksicht auf das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung zu handeln. Sie sind an Aufträge nicht gebunden. Genau dies werde von der Ratsmehrheit aus CDU und SPD jedoch nicht gelebt.

„Koalitionsmöglichkeiten, wie auf Landes- und Bundesebene, wurden bisher nicht auf die kommunale Ebene übertragen! Hätte der Gesetzgeber gewollt, dass zur Mehrheitsfindung Koali-

tionen gebildet werden können, so hätte er es schriftlich in der Gemeindeordnung aufgenommen“, so Gieselmann.

Der Bürgermeister müsse nach Mehrheiten suchen, um für das Wohl der Stadt zu sorgen. Das sei mühevoll und vielleicht auch manchmal nicht so zielführend, aber es sei vom Gesetz aus gutem Grund so vorgesehen. „Eine Opposition soll nicht abgewürgt werden, was sonst geschehen würde – und wie es hier in Herford geschieht“, monieren die Bürger für Herford.

Am deutlichsten werde dies bei der Besetzung von Führungspositionen in der Stadt und deren Töchter. Die Forderung: Bei Stellenbesetzungen müsse mindestens eine Person der Opposition dabei sein, um das Ergebnis der Kommunalwahl widerzuspiegeln. Ansonsten sei Kungelei Tor und Tür geöffnet.



Udo Gieselmann
Bürger für Herford